



- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2010

- **Straßenreinigung**

Straßenreinigung – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

Reinigung und Winterdienst auf satzungsmäßig festgelegten öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

B. Kennzahlen:

		<u>2010</u>	<u>2009</u>
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	16	14
- davon Kehrmaschinen	Anzahl	2	2
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	0	0
- davon LKW über 3,5 t unter 7,5 t	Anzahl	0	0
- davon PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t	Anzahl	1	2
- davon Anhänger	Anzahl	0	0
- davon Fahrbare Rasenmäher	Anzahl	0	0
- davon Anbaugeräte	Anzahl	12	9
- davon Sonstige	Anzahl	1	1
Zu reinigende Straßenfrontmeter			
- Straßenreinigung	km	192,5	186,3
- Winterdienst (bei Bedarf)	km	243,7	245,1
Wöchentliche Reinigungsleistung			
- Straßenreinigung	km	128,3	124,6
- Winterdienst (bei Bedarf)	km	243,7	245,1
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	112,4	105,8
- davon Fuhrpark	T€	110,4	102,5
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	117,0	116,6
- davon Fuhrpark	T€	114,9	112,9

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	1.007,8	631,3
- davon Personalkosten	T€	25,5	46,9
- davon Betriebskosten	T€	884,1	504,5
- davon Verwaltungskosten	T€	60,7	42,4
- davon Kapitalkosten	T€	37,5	37,5
Gesamterlöse	T€	633,9	498,7
Ergebnis	T€	- 373,9	- 132,6
Kostendeckungsgrad	%	62,9	79,0

Inhalt

Seite

Straßenreinigung – Auf einen Blick		
1.	<u>Allgemeines</u>	1
2.	<u>Vorbemerkung</u>	
2.1	Zielsetzung	3
2.2	Grundlage	3
2.3	Betriebsergebnis	4
3.	<u>Erläuterung</u>	
3.1	Kostenarten	5
3.1.1	Personalkosten	5
3.1.2	Winterdienstkosten	5
3.1.3	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof/Gärtner	5
3.1.4	Abfallbeseitigung	5
3.1.5	Haltung von Fahrzeugen	6
3.1.6	Erwerb von Vorräten	6
3.1.7	Verwaltungskosten	6
3.1.8	Kapitalkosten	6
3.2	Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)	8
3.2.1	Betrieb u. Verwaltung allgemein	8
3.2.2	Fahrzeuge	9
3.3	Verrechnung Hauptkostenstellen	9
3.4	Erlösarten	9
3.4.1	Benutzungsgebühren	9
3.4.2	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	9
3.4.3	Zahlungen für Schadensfälle	9
3.4.3	Sonstige Entgelte	9
3.4.5	Erstattungen	10
3.5	Abschlussergebnisse	10
3.5.1	Haushaltsrechnung	10
3.5.2	Abgrenzungsrechnung	10
3.5.3	Wirtschaftsrechnung	11
3.6	Gebührenbedarfsrechnung	13
4.	<u>Auswertung</u>	
4.1	Analyse der Kosten und Erlöse	27
4.1.1	Kostenstruktur	27
4.1.2	Erlösstruktur	40
4.1.3	Ergebnis	42
<u>Anhang</u>		
Anlagennachweis		44
Fahrzeuge Straßenreinigung		45
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)		46

1. Allgemeines

Die Stadt Burgdorf führt die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze - im folgenden einheitlich Straßen genannt - innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen als öffentlich rechtliche Einrichtung nach Maßgabe ihrer **Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung)** vom 11. Dezember 1997 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 09. Oktober 2008 durch. Am 17. Juni 2010 hat der Rat die 7. Änderungssatzung und am 28. Oktober 2011 die 8. Änderungssatzung beschlossen.

Gemäß § 2 der Straßenreinigungssatzung wird auf den, den Reinigungsklassen 2 - 4 zugeordneten öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

- „1. a) die Reinigung der Fahrbahnen einschließlich Rinnsteine, der Radwege, der öffentlichen Parkflächen, der Omnibus-Haltebuchten, jedoch nicht der Gehwege, gemeinsamer Rad- und Gehwege und der Fußgängerzonen
- b) die Schneeräumung auf den Fahrbahnen, den Radwegen, den öffentlichen Parkflächen, in den Omnibus-Haltebuchten, jedoch nicht auf den Gehwegen, gemeinsamen Rad- und Gehwegen und in den Fußgängerzonen
- c) das Bestreuen der Fußgängerüberwege an Ampeln und Zebrastreifen, und der gefährlichen Fahrbahnstellen mit nicht unbedeutendem Verkehr bei Schnee- und Eisglätte, jedoch nicht während der Nachtstunden (an Sonn- und Feiertagen von 21.00 - 7.00 Uhr, an Werktagen in der Zeit von 21.00 - 6.00 Uhr)

von der städtischen Straßenreinigung durchgeführt.

2. Auf den der Reinigungsklasse 1 zugeordneten öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen werden nur die unter Abs. 1 b) und c) genannten Reinigungsaufgaben von der städtischen Straßenreinigung durchgeführt.“

Die Straßen der Stadt Burgdorf sind in 5 Reinigungsklassen unterteilt:

Reinigungsklasse 0

Straßenreinigung und Winterdienst obliegt den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke

Reinigungsklasse 1

nur Winterdienst durch die Stadt Burgdorf; die Straßenreinigung obliegt den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke

Reinigungsklasse 2

14-tägliche Reinigung einschließlich Winterdienst durch die Stadt Burgdorf

Reinigungsklasse 3

zweimal wöchentliche Reinigung einschließlich Winterdienst durch die Stadt Burgdorf

Reinigungsklasse 4

wöchentliche Reinigung einschließlich Winterdienst durch die Stadt Burgdorf

Die Gebührenhöhe für die einzelnen Reinigungsklassen im Jahr 2010 wird in der **Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf** vom 19. November 1987 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 29. Oktober 2009 geregelt. Eine 11. Änderungssatzung vom 28. Oktober 2010 ist am 01.01.2011 in Kraft getreten. Nachfolgend wird die Gebührenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

	2008	2009	2010	2011
Reinigungsklasse 1	0,61 €	0,38 €	0,35 €	0,71 €
Reinigungsklasse 2	1,81 €	1,58 €	1,77 €	1,95 €
Reinigungsklasse 3	2,48 €	2,25 €	2,44 €	2,63 €
Reinigungsklasse 4	2,29 €	2,06 €	2,25 €	2,44 €

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 **Betriebsergebnis**

Im Jahre 2010 standen den

Gesamtkosten von 1.007.790,42 €

Gesamterlöse von 633.926,35 €

gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit

einer Unterdeckung von 373.864,07 € abschließt. Somit errechnet sich ein

Kostendeckungsgrad von 62,9 % (2009 = 79,0 %).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2010 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Straßenreinigung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Winterdienstkosten

Die hier angefallenen Kosten wurden direkt der Kostenstelle Winterdienst zugeordnet.

3.1.3 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof/Gärtner

Die Kosten der eingesetzten Bauhofmitarbeiter und die Fuhrkosten für die Fahrzeugbenutzung städtischer Einrichtungen (Bauhof) wurden entsprechend den Stundenaufzeichnungen den einzelnen Hauptkostenstellen zugeordnet. Neben der Lohnkostenzuordnung nach der Stundenaufzeichnung wurden der Kostenstelle Winterdienst anteilige Lohnkosten für die Betriebsbereitschaft zugewiesen. Auch Aufwendungen für die Beseitigung von Ölspuren auf der Straßenoberfläche sind in dieser Kostenart enthalten. Diese Aufwendungen wurden der Nebenkostenstelle "Sonstige Reinigung für die Stadt" zugeordnet und damit von der Rechnung der Hauptkostenstellen und der Gebührenbedarfsrechnung ferngehalten.

3.1.4 Abfallbeseitigung

Diese Position beinhaltet Kosten für die Entsorgung des Kehrrichtgutes und für die Entsorgung des Abfalls aus den Papierkörben.

3.1.5 **Haltung von Fahrzeugen**

Diese Kosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und anderer Ermittlungen nach den einzelnen Fahrzeugen bzw. Kostenstellen aufgeteilt.

3.1.6 **Erwerb von Vorräten**

Die hier enthaltenen Kosten für Streumittel, Besen und Wasser werden den Kostenstellen Straßenreinigung und Winterdienst zugeteilt.

3.1.7 **Verwaltungskostenbeitrag**

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Finanz- und Steuerabteilung, Kasse etc. dar.

3.1.8 **Kapitalkosten**

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Die Kostenstellenzuordnung stellt sich wie folgt dar:

<u>Kostenstellen</u>	<u>Abschreibungen 2010</u>	
	<u>Restbuchwerte auf Wiederbeschaffungszeitwert- basis per 31.12.2010</u>	<u>Abschreibungen auf Wiederbeschaf- fungszeitwerte</u>
	€	€
Straßenreinigung	57.610,98	24.564,96
Winterdienst	59.427,84	6.635,92
Fuhrpark	<u>0,48</u>	<u>1.736,77</u>
	117.039,30	32.937,65

Wegen der überwiegend nur relativ kurze Zeit zurückliegenden Anschaffung der Wirtschaftsgüter weichen die Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis kaum von denen auf Anschaffungsbasis ab. Kalkulatorische Zinsen, die Verzinsung des Anlagekapitals, sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,14 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwerte 31.12.2009	105.813,00 €
Restbuchwerte 31.12.2010	112.424,50 €
Durchschnitt 2010/2009	109.118,75 €
x Zinssatz 4,14 %	
= Verzinsung des Anlagekapitals	4.517,52 €

Die Zinsen wurden auf die Kostenstellen den Restbuchwerten entsprechend verteilt.

3.2 **Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)**

3.2.1 **Betrieb und Verwaltung allgemein**

Die Kosten der Kostenstelle "Betrieb und Verwaltung allgemein" wurden wie folgt auf die Haupt- und Hilfskostenstellen verteilt (in den Nebenkostenstellen entstehen von einer Ausnahme - Kosten für die Ölfleckbeseitigung auf den Straßen der Stadt - abgesehen, keine Primärkosten).

Von den Kosten der Finanzverwaltung (Finanz- und Steuerabteilung, Kasse) wurden vorab 75 % für den Gebühreneinzug der Hauptkostenstellen Straßenreinigung und Winterdienst proportional zu den Sachkosten zugeordnet. Der Rest der Kosten der Finanzverwaltung wurde mit den übrigen Kosten dieser Kostenstelle auf die Haupt- und Nebenkostenstellen entsprechend dem prozentualen Anteil an den Sachkosten verteilt:

Personal und Sachkosten

<u>Kostenstellen</u>	<u>laut BAB</u>	<u>Korrektur</u>	<u>Gesamt</u>	<u>%</u>	<u>Allgem. Verwaltung</u>
	€	€	€		€
6700 Straßenreinigung	178.777,23	-	178.777,23	20,30	11.300,69
6720 Winterdienst	645.220,43	-	645.220,43	73,27	40.788,27
6730 Straßenpapier- korbentleerung	51.106,68	-	51.106,68	5,80	3.228,77
6742 Reinigung f. Stadt	3.291,18	- 3.291,18 ¹⁾	-	-	-
6750-69 Fahrzeuge	5.473,86	-	5.473,86	0,63	350,71
	883.869,38	- 3.291,18	880.578,20	100,00	55.668,44
75 % Finanzverwaltung					30.797,43
gesamte Kosten „Betrieb- und Verwaltung allgemein“					<u>86.465,87</u>

¹⁾ Ölspur

Insgesamt stellt sich die Zuordnung der Kostenstelle "Betrieb und Verwaltung" wie folgt dar:

	75 % Finanz- verwaltung	übrige Kosten	Gesamt
	€	€	€
6700 Straßenreinigung	6.681,91	11.300,69	17.982,60
6720 Winterdienst	24.115,52	40.788,27	64.903,79
6730 Straßenpapier- korbentleerung	-	3.228,77	3.228,77
6750-69 Fahrzeuge	-	350,71	350,71
	<u>30.797,43</u>	<u>55.668,44</u>	<u>86.465,87</u>

3.2.2 **Fahrzeuge**

Hier sind die Kosten für einen Heck-Kipper Daihatsu und einen Piaggio Kipper (Verkauf im Dezember 2010) erfasst. Die entstandenen Kosten wurden gemäß der aufgezählten Fahrzeugstunden auf die Kostenstellen verteilt. Die übrigen Fahrzeuge dieser Einrichtung sind den Kostenstellen Straßenreinigung und Winterdienst kostenmäßig direkt zugeordnet.

3.3 **Verrechnung Hauptkostenstellen**

Diese BAB-Zeilen weisen die Entlastung der Hauptkostenstellen mit anteiligen Kostenbeträgen für Nebenleistungen aus. Es handelt sich bei Position I (Zeile 21 BAB) um die Inanspruchnahme der Kehrfahrzeuge für die Stadt (8.722,36 €) und für Fremde (1.184,86 €) sowie bei Position II (Zeile 23) um die Pauschale für die Reinigung der Gemeindestraßen (234.244,49 €).

3.4 **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2010.

3.4.1 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren - Straßenreinigungsgebühren - (Zeile 26 BAB) betragen im Jahr 2010 nach der Haushalts- und Wirtschaftsrechnung 382.084,10 €.

3.4.2 **Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen**

Für den im Dezember 2010 verunfallten Piaggio Kipper konnten noch 450 € an Verkaufserlös erzielt werden.

3.4.3 **Zahlungen für Schadensfälle**

Für den Piaggio Kipper leistete die Versicherung eine Zahlung in Höhe von 3.240 €.

3.4.4 **Sonstige Entgelte**

Im Berichtsjahr sind an sonstigen Entgelten 1.300,42 € angefallen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen für die nicht durch die Gebühren gedeckten Sondereinsätze im Rahmen der Straßenreinigung.

3.4.5 **Erstattungen**

Für Fahrzeugbenutzung sind 12.607,34 € verrechnet worden. Die Pauschale für die Reinigung der Gemeindestraßen betrug 234.244,49 € (jeweils Wirtschaftsrechnung).

3.5 **Abschlussergebnisse**

3.5.1 **Haushaltsrechnung**

Die Haushaltsrechnung 2010 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	600.208,71 €
Ausgaben	<u>842.680,83 €</u>
	-242.472,12 €
=====	

Es ergibt sich somit eine Kostenunterdeckung von 28,8 %.

3.5.2 **Abgrenzungsrechnung**

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Aufwendungen und Erträge. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	+ 33.717,64 €
Kosten	<u>+163.754,42 €</u>
	- 130.036,78 €

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2010 - wie o.a. - - 130.036,78 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Unterdeckung in Höhe von 373.864,07 € ergibt.

3.5.3 **Wirtschaftsrechnung**

Die Wirtschaftsrechnung für 2010 schließt mit folgendem Ergebnis:

Gesamterlöse	633.926,35 €
Gesamtkosten	<u>1.007.790,42 €</u>
Ergebnis	-373.864,07 €
=====	

Es ergibt sich somit eine Kostenunterdeckung in Höhe von 37,1 %.

Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellengruppen wie folgt dar:

	<u>Gesamt</u>	<u>Haupt-</u>	<u>Neben-</u>
	€	<u>kostenstellen</u>	<u>kostenstellen</u>
		€	€
Erlöse	633.926,35	385.889,66	248.036,69
Kosten	<u>1.007.790,42</u>	<u>756.462,55</u>	<u>251.327,87</u>
Ergebnis	-373.864,07	-370.572,89	- 3.291,18

Bei den Hauptkostenstellen hat sich eine Unterdeckung in Höhe von 49,0 % ergeben.

3.6 **Gebührenbedarfsrechnung**

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist die **Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf** vom 19. November 1987 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 29. Oktober 2009. Am 01. Januar 2011 ist die 11. Änderungssatzung vom 28. Oktober 2010 in Kraft getreten.

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind. Grundlagen der Gebührenbedarfsrechnung sind das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2010, die Daten der zuständigen Fachabteilungen sowie der Haushaltsplan 2011. Es wurde auch eine Inflationsrate von 1,0 % p.a. eingerechnet. Zu berücksichtigen sind dann noch die Über- bzw. Unterdeckungen der Vorjahre, die innerhalb der auf den Kalkulationszeitraum folgenden drei Jahre ausgeglichen werden sollen.

Abwicklung 2007

Der BAB für 2007 weist in der Summe der Hauptkostenstellen eine Überdeckung von 76.974,95 € aus. Da rechtlich die Möglichkeit besteht, aufgelaufene Unterdeckungen in den folgenden Gebührenkalkulationen anzusetzen, sind bei der Gebührenkalkulation für das Jahr 2007 anteilige Unterdeckungen aus dem Jahr 2004 in Höhe von 22.503,46 € (-8.764,09 € Straßenreinigung; -13.739,37 € Winterdienst) berücksichtigt worden. Aus dem Jahr 2005 ist gemäß § 5 NKAG eine Unterdeckung in Höhe von insgesamt 29.048,50 € (-3.515,55 € Straßenreinigung; -25.532,95 € Winterdienst) in der Gebührenkalkulation 2007 berücksichtigt worden. Saldiert hätten diese Ergebnisvorträge im Berichtsjahr zu einer Überdeckung in Höhe von 51.551,96 € (+12.279,64 € Straßenreinigung; +39.272,32 € Winterdienst) führen müssen. Tatsächlich entstand aber eine Überdeckung - wie vorstehend angegeben - in Höhe von 76.974,95 € (-8.202,39 € Straßenreinigung; +85.177,34 € Winterdienst), so dass die sich rechnerisch ergebende Unterdeckung in Höhe von 20.482,03 € für die Straßenreinigung (siehe BAB 2007, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6700) und eine Überdeckung von 45.905,02 € für den Winterdienst (siehe BAB 2006, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6720) nach den Vorschriften des § 5 NKAG in der Gebührenkalkulation 2009 und/oder 2010 berücksichtigt werden muss.

Somit ergibt sich folgende Aufteilung des zu berücksichtigenden Fehlbetrages:

	2009	2010
Unterdeckung 2007		
Straßenreinigung	-10.241,01 €	-10.241,02 €
-20.482,03 €		
Überdeckung 2007		
Winterdienst	+22.952,51 €	+22.952,51 €
+45.905,02 €		

Abwicklung 2008

Der BAB für 2008 weist in der Summe der Hauptkostenstellen eine Überdeckung von 20.764,50 € aus. Da rechtlich die Möglichkeit besteht, aufgelaufene Unterdeckungen in den folgenden Gebührenkalkulationen anzusetzen, sind bei der Gebührenkalkulation für das Jahr 2008 anteilige Unterdeckungen aus dem Jahr 2005 in Höhe von 29.048,51 € (-3.515,55 € Straßenreinigung; -25.532,96 € Winterdienst) berücksichtigt worden. Aus dem Jahr 2006 ist gemäß der rechtlichen Verpflichtung nach § 5 NKAG eine Überdeckung in Höhe von insgesamt 24.583,02 € (+7.559,53 € Straßenreinigung; +17.023,49 € Winterdienst) in der Gebührenkalkulation 2008 berücksichtigt worden. Saldiert hätten diese Ergebnisvorträge im Berichtsjahr zu einer Unterdeckung in Höhe von 4.465,49 € (+4.043,98 € Straßenreinigung; -8.509,47 € Winterdienst) führen müssen. Tatsächlich entstand aber eine Überdeckung - wie vorstehend angegeben - in Höhe von 20.764,50 € (-29.781,70 € Straßenreinigung; +50.546,20 € Winterdienst), so dass die sich rechnerisch ergebende Unterdeckung in Höhe von 25.737,72 € für die Straßenreinigung (siehe BAB 2008, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6700) und eine Überdeckung von 42.036,73 € für den Winterdienst (siehe BAB 2008, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6720) nach den Vorschriften des § 5 NKAG in der Gebührenkalkulation 2010 und/oder 2011 berücksichtigt werden muss.

Somit ergibt sich folgende Aufteilung des zu berücksichtigenden Fehlbetrages:

	2010	2011
Unterdeckung 2008		
Straßenreinigung	-12.868,86 €	-12.868,86 €
-25.737,72 €		
Überdeckung 2008		
Winterdienst	+21.018,36 €	+21.018,37 €
+42.036,73 €		

Abwicklung 2009

Der BAB für 2009 weist in der Summe der Hauptkostenstellen eine Unterdeckung von 127.065,46 € aus. Da rechtlich nach § 5 NKAG die Verpflichtung besteht, aufgelaufene Überdeckungen in den folgenden Gebührenkalkulationen anzusetzen, sind bei der Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 anteilige Überdeckungen aus dem Jahr 2006 in Höhe von 24.583,03 € (+7.559,53 € Straßenreinigung; +17.023,50 € Winterdienst) berücksichtigt worden. Aus dem Jahr 2007 ist gemäß der rechtlichen Verpflichtung nach § 5 NKAG eine Überdeckung in Höhe von insgesamt 12.711,49 € (-10.241,02 € Straßenreinigung; +22.952,51 € Winterdienst) in der Gebührenkalkulation 2009 berücksichtigt worden. Saldiert hätten diese Ergebnisvorträge im Berichtsjahr zu einer Unterdeckung in Höhe von 37.294,52 € (+2.681,49 € Straßenreinigung; -39.976,01 € Winterdienst) führen müssen. Tatsächlich entstand aber eine Unterdeckung - wie vorstehend angegeben - in Höhe von 127.065,46 € (+4.293,53 € Straßenreinigung; -131.358,99 € Winterdienst), so dass die sich rechnerisch ergebende Überdeckung in Höhe von 1.612,04 € für die Straßenreinigung (siehe BAB 2009, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6700) und eine Unterdeckung von 91.382,98 € für den Winterdienst (siehe BAB 2009, Fußnote unter Hauptkostenstelle 6720) nach den Vorschriften des § 5 NKAG in der Gebührenkalkulation 2011 und/oder 2012 berücksichtigt werden muss.

Somit ergibt sich folgende Aufteilung des zu berücksichtigenden Fehlbetrages:

	2011	2012
Überdeckung 2009		
Straßenreinigung	+806,02 €	+806,02 €
+1.612,04 €		
Unterdeckung 2009		
Winterdienst	-45.691,49 €	-45.691,49 €
-91.382,98 €		

Abwicklung 2010

Der BAB für 2010 weist in der Summe der Hauptkostenstellen eine Unterdeckung von 370.572,89 € aus. Aus dem Jahr 2007 ist gemäß der rechtlichen Verpflichtung nach § 5 NKAG eine Überdeckung in Höhe von insgesamt 12.711,49 € (-10.241,02 € Straßenreinigung; +22.952,51 € Winterdienst) in der Gebührenkalkulation 2010 berücksichtigt worden. Aus dem Jahr 2008 ist gemäß der rechtlichen Verpflichtung nach § 5 NKAG eine Überdeckung in Höhe von insgesamt 8.149,50 € (-12.868,86 € Straßenreinigung; +21.018,36 € Winterdienst) in der Gebührenkalkulation 2010 berücksichtigt worden. Saldiert hätten diese Ergebnisvorträge im Berichtsjahr zu einer Unterdeckung in Höhe von 20.861,00 € (+23.109,87€ Straßenreinigung; -43.970,87 € Winterdienst) führen müssen. Tatsächlich entstand aber eine Unterdeckung - wie vorstehend angegeben - in Höhe von 370.572,89 € (+85.669,40 € Straßenreinigung; -456.242,29 € Winterdienst), so dass die sich rechnerisch ergebende Überdeckung in Höhe von 62.559,52 € für die Straßenreinigung (siehe BAB 2010, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5450000001) und eine Unterdeckung von 412.271,42 € für den Winterdienst (siehe BAB 2010, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5450000001) nach den Vorschriften des § 5 NKAG in der Gebührenkalkulation 2012 und/oder 2013 (Winterdienst zusätzlich noch 2014 und 2015; siehe Seite 17) berücksichtigt werden muss.

Somit ergibt sich folgende Aufteilung des zu berücksichtigenden Fehlbetrages:

	2012	2013
Überdeckung 2010		
Straßenreinigung	+31.279,76 €	+31.279,76 €
+62.559,52 €		
Unterdeckung 2010		2013 - 2015
Winterdienst	-103.725,00 €	-308.546,42 €
-412.271,42 €		

Abwicklung der Vorjahresergebnisse insgesamt:

Straßenreinigung

Über/Unterdeckung Jahr		Betrag EUR	Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
2007	-	20.482,03	10.241,02	10.241,01			
2008	-	25.737,72		12.868,86	12.868,86		
2009	+	1.612,04			-806,02	-806,02	
2010	+	62.559,52				-31.279,76	-31.279,76
				23.109,87	13.674,88	-32.085,78	-31.279,76

Winterdienst

Über/Unterdeckung Jahr		Betrag EUR	Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013-2015 ¹⁾ EUR
2007	+	45.905,02	-22.952,51	-22.952,51			
2008	+	42.036,73		-21.018,36	-21.018,37		
2009	-	91.382,98			45.691,49	45.691,49	
2010	-	412.271,42				103.725,00	308.546,42
			-22.952,51	-43.970,87	24.673,12	149.416,49	308.546,42

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

¹⁾ Aufgrund des extrem starken Winters 2010 wird der Vortrag der Kostenunterdeckung ausnahmsweise auf vier Jahre verteilt

I. Straßenreinigung

Straßenreinigung einschl. Straßenpapierkorbentleerung ¹⁾
(Kostenstellen 5450000001 u. 5450000002)

	Jahres- rechnung 2010 €	Gebührenbedarfs- berechnung 2012 €
Personalkosten (1 + 2)	3 -	-
Erwerb geringm. Vermögensgegenstände	4 -	-
Haltung von Fahrzeugen	5 57.404,38	58.600,00
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6 -	-
Erwerb von Vorräten	7 2.308,17	2.400,00
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8 132.240,99	160.200,00
Abfallbeseitigung	9 37.930,37	38.700,00
Sonstige Betriebskosten	10 -	-
Betriebskosten (4 - 10)	11 229.883,91	259.900,00
Geschäftsausgaben	12 -	-
Verwaltungskostenbeitrag	13 -	-
Verwaltungskosten (16 + 17)	14 -	-
Abschreibungen	15 24.564,96	17.900,00
Verzinsung des Anlagekapitals	16 2.682,85	1.400,00
Kapitalkosten (19 + 20)	17 27.247,81	19.300,00
Primärkosten (3+15+18+21)	18 257.131,72	279.200,00
Umlage Betrieb und Verwaltung allgem.	19 21.211,37	21.700,00
Umlage Fahrdienst	20 209,32	300,00
Verrechnung Hauptkostenstellen I	21 -9.907,22	-10.200,00
Zwischensumme (nachrichtlich)	22 268.645,19	291.000,00
Verrechnung Hauptkostenstellen II ²⁾	23 -53.729,03	-58.200,00
Sekundärkosten (19 - 23 ohne 22)	24 -42.215,56	-46.400,00
Gesamtkosten (18 + 24)	25 214.916,16	232.800,00
% Steigerung (ohne Abwicklung Vorjahre)		8,32%
Abwicklung Fehlbetrag 2007	10.241,02	
Abwicklung Fehlbetrag 2008	12.868,86	
Abwicklung Überschuss 2009		-844,60
Abwicklung Überschuss 2010		-31.279,76
durch Gebühren zu deckende Kosten	238.026,04	200.675,64

Straßenfrontlänge 2010:

192.475 lfdm

¹⁾ Nach dem Gesetz zur Verbesserung der Kommunalen Handlungsfähigkeit vom 28.05.1996 (Nds. GVBl. 1996 S. 242ff.) stellen die Kosten der Straßenpapierkorbentleerung Kosten der Straßenreinigung dar.

²⁾ Gemäß § 3 der Gebührensatzung - Anteil für öffentl. Straßen- und Wegeflächen.

Die Gebührenbedarfsberechnung wurde anhand des BAB 2010 und der Daten der Fachabteilung erstellt. Die Bauhofkosten Personal für die Straßenreinigung wurden anhand des Stundendurchschnitts der letzten 3 Jahre errechnet.

Für eine Deckung der Kosten in 2010 wären folgende Gebühren zu erheben gewesen (die Berechnung bezieht sich auf die 1 x wöchentliche Reinigung):

A)	<u>Fixkosten</u>	
	A 1: Fixkosten Straßenreinigung	73.083,23 €
	A 2: Fixkosten Straßenpapierkorbentleerung	<u>54.493,77 €</u>
		127.577,00 €
	./ 20 % öffentl. Anteil	<u>./ 25.515,40 €</u>
	Verteilungsfähige Kosten	102.061,60 €
	zzgl. Fehlbetrag 2007	10.241,02 €
	zzgl. Fehlbetrag 2008	<u>12.868,86 €</u>
	Verteilungsfähige Kosten insgesamt	125.171,48 €
	Veranlagungsmeterzahlen	192.475 m
	Fix-(Grund)kosten je Veranlagungsmeter	<u>0,65 €/m</u>
B)	<u>Variable Kosten</u>	
	B 1: Variable Kosten Straßenreinigung	141.068,19 €
	./ 20 % öffentl. Anteil	<u>./ 28.213,64 €</u>
	Umlagefähige Kosten	112.854,55 €
	Veranlagungsmeterzahlen	128.341 m
	= variable Kosten je Meter wöchentl. Reinigung	<u>0,87 €/m</u>

Daraus ergibt sich folgende Gebührenstruktur, die zu einer Deckung der Kosten im Betriebsjahr 2010 geführt hätte:

Reinigungs-klasse 2	14-tägliche Reinigung	
	Fixkosten	0,65 €
	Variable Kosten	<u>0,43 €</u>
	(0,87 €/m : 2)	
		<u>1,08 €/m</u>
Reinigungs-klasse 3	2 x wöchentl. Reinigung	
	Fixkosten	0,65 €
	Variable Kosten	<u>1,04 €</u>
	(0,87 €/m x 120 %)	
		<u>1,69 €/m</u>
Reinigungs-klasse 4	1 x wöchentl. Reinigung	
	Fixkosten	0,65 €
	Variable Kosten	<u>0,87 €</u>
		<u>1,52 €/m</u>

Gebührenbedarfsberechnung für das Betriebsjahr 2012

Seit 01.01.2010 gelten folgende Gebührensätze:

Reinigungs-klasse 1	- nur Winterdienst	0,71 €/m
Reinigungs-klasse 2	- 14tägl. Reinigung <u>incl.</u> Winterdienst	1,95 €/m
Reinigungs-klasse 3	- 2x wöchentl. Reinigung <u>incl.</u> Winterdienst	2,63 €/m
Reinigungs-klasse 4	- 1x wöchentl. Reinigung <u>incl.</u> Winterdienst	2,44 €/m

Die voraussichtlichen Veranlagungsmeter für das Jahr 2012 - Stand 10.06.2011

- stellen sich wie folgt dar:

Reinigungs-klasse 1	51.405 m	(nur Winterdienst)
Reinigungs-klasse 2	151.952 m	(14-tägl. Reinigung)
Reinigungs-klasse 3	11.970 m	(2 x wöchentl. Reinigung)
Reinigungs-klasse 4	<u>29.646 m</u>	(1 x wöchentl. Reinigung)
	<u>244.973 m</u>	
nur Straßenreinigung	193.568 m	

Ausgehend von den tatsächlichen Kosten 2010 zzgl. einer Kostenerhöhung im Saldo von 8,32 % (siehe Seite 18) stellt sich der Gebührenbedarf wie folgt dar:

Straßenreinigung

A) Fixkosten	€
Straßenreinigung	79.163,75
Papierkorbentleerung	<u>59.027,65</u>
	138.191,40
./.. 20 % öffentl. Anteil	<u>27.638,28</u>
Umlagefähige Kosten	110.553,12
abzgl. Überschuss 2009	- 806,02
abzgl. Überschuss 2010	<u>- 31.279,76</u>
Umlagefähige Kosten insgesamt	<u>78.467,34</u>
Veranlagungsmeter:	193.568 m
= Fixkosten je Veranlagungsmeter	<u>0,40 €/m</u>
B) Variable Kosten	
Straßenreinigung	152.805,07
./.. 20 % öffentl. Anteil	<u>30.561,01</u>
	122.244,06
Veranlagungsmeter (Prognose 2012):	129.562,0 m
(14tägl. Reinigung 145.117 m : 2	= 75.976,0 m
2xwöchentl. Reinigung 11.323 m x 2	= 23.940,0 m
1x wöchentl. Reinigung	<u>= 29.646,0 m</u>
	129.562,0 m)
= variable Kosten je Veranlagungsmeter	<u>0,94 €/m</u>

Daraus folgt:

Reinigungsklasse 2	14-tägliche Reinigung	
	Fixkosten	0,40 €
	Variable Kosten (0,94 €/m : 2)	<u>0,47 €</u>
		<u>0,87 €/m</u>
Reinigungsklasse 3	2 x wöchentl. Reinigung	
	Fixkosten	0,40 €
	Variable Kosten (0,94 €/m x 120 %)	<u>1,12 €</u>
		<u>1,52 €/m</u>
Reinigungsklasse 4	1 x wöchentl. Reinigung	
	Fixkosten	0,40 €
	Variable Kosten	<u>0,94 €</u>
		<u>1,34 €/m</u>

II. Winterdienst

	Jahresrechnung 2010 €	
Beamtenbezüge, -versorgung	1	-
Tariflich Beschäftigte	2	-
Personalkosten (1 + 2)	3	-
Erwerb geringw. Wirtschaftsgegenstände	4	954,84
Haltung von Fahrzeugen	5	10.748,00
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	71.293,15
Erwerb von Vorräten	7	35.489,62
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	526.734,82
Abfallbeseitigung	9	-
Sonstige Betriebskosten	10	-
Betriebskosten (4 - 10)	11	645.220,43
Geschäftsausgaben	12	-
Verwaltungskostenbeitrag	13	-
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	-
Abschreibungen	15	6.635,92
Verzinsung des Anlagekapitals	16	1.784,37
Kapitalkosten (15 + 16)	17	8.420,29
Primärkosten (3+11+14+17)	18	653.640,72
Umlage Betrieb und Verwaltung allgem.	19	64.903,79
Umlage Fahrdienst	20	3.517,34
Verrechnung Hauptkostenstellen I	21	-
Zwischensumme (nachrichtlich)	22	722.061,85
Verrechnung Hauptkostenstellen II ¹⁾	23	-180.515,46
Sekundärkosten (19 - 22)	24	-112.094,33
Gesamtkosten (18 + 24)	25	541.546,39
Abwicklung Überschuss 2007		-22.952,51
Abwicklung Überschuss 2008		-21.018,36
durch Gebühren zu deckende Kosten		497.575,52

¹⁾ Gemäß § 3 der Gebührensatzung - Anteil für öffentl. Straßen- und Wegeflächen.

Infolge der **erheblichen Schwankungen** der **Winterdienstkosten** wird als Kalkulationsgrundlage ein Zeitraum von 10 Jahren gewählt:

Kostenvolumen Winterdienst 2010	299.122,88 €	Max
Kostenvolumen Winterdienst 2009	144.349,30 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2008	66.213,78 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2007	58.786,92 €	Min
Kostenvolumen Winterdienst 2006	78.493,70 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2005	100.875,33 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2004	78.216,71 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2003	97.287,83 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2002	91.868,63 €	
Kostenvolumen Winterdienst 2001	98.598,61 €	
10-Jahres-Durchschnitt ¹⁾	94.487,99 €	
Personalkosten ²⁾	<u>124.382,69 €</u>	
	218.870,68 €	
Anteil öffentl. Interesse ³⁾	<u>- 54.717,67 €</u>	
	164.153,01 €	

¹⁾ ohne Personalkosten Tariflich Beschäftigte (Bauhof/Gärtner); das beste und schlechteste Ergebnis der vergangenen 10 Jahre wurde jeweils herausgerechnet und der Durchschnitt aus den 8 übriggebliebenen Werten ermittelt.

²⁾ Stundendurchschnitt der letzten 10 Jahre (Das beste und schlechteste Ergebnis der vergangenen 10 Jahre wurde jeweils herausgerechnet und der Durchschnitt aus den 8 übriggebliebenen Werten ermittelt) multipliziert mit Stundensatz für 2012

³⁾ Verrechnung Anteil öffentl. Interesse gemäß § 3 der Gebührensatzung
- Kostenanteil für öffentliche Straßen- und Wegeflächen -

Es ergibt sich folgende Entwicklung:

	2010	2012
	€	€
	541.546,39	164.153,01
Überschuss 2007	- 22.952,51	-
Überschuss 2008	- 21.018,36	-
Fehlbetrag 2009	-	+ 45.691,49
Fehlbetrag 2010	<u>-</u>	<u>+ 103.725,00</u>
	<u>497.575,52</u>	<u>313.569,50</u>

Straßenfrontlänge (Winterdienst 2010) lfdm.	243.726 m
Kosten je lfdm. Straßenfront	2,04 € 2010 ¹⁾
Prognose 2012 Straßenfrontlänge Winterdienst - Stand 10.06.2011 -	244.973 m
Kosten je lfdm. Straßenfront	1,28 € 2012 ²⁾

1) auf Basis der Istkosten

2) auf Basis der indizierten Durchschnittskosten

III. Gebührenbedarfsrechnung

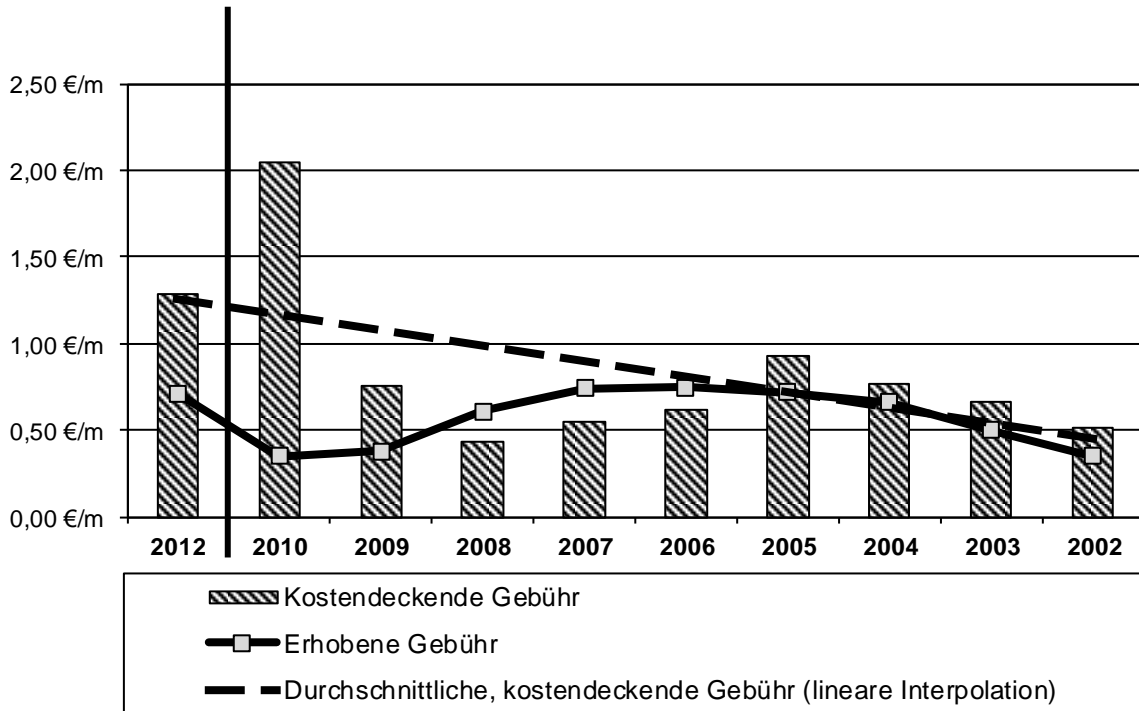
		Straßenreinigung		Winterdienst		Gesamt	
		erechn. Gebühr	<u>laut</u> <u>Satzung</u> <u>Gebühr</u>	erechn. Gebühr	<u>laut</u> <u>Satzung</u> <u>Gebühr</u>	erechn. Gebühr	<u>laut</u> <u>Satzung</u> <u>Gebühr</u>
		€/m	€/m	€/m	€/m	€/m	€/m
<u>2010</u>							
Winterdienst	Kl. 1	-	-	2,04	0,35	2,04	0,35
14-tägl. Reinigung	Kl. 2	1,08	1,42	2,04	0,35	3,12	1,77
2x wöchentl. Reinigung (bei 120 % der Grundgebühr)**)	Kl. 3	1,69	2,09	2,04	0,35	3,73	2,44
wöchentl. Reinigung	Kl. 4	1,52	1,90	2,04	0,35	3,56	2,25
<u>2012</u>							
Winterdienst	Kl. 1	-	-	1,28*)	0,71	1,28	0,71
14-tägl. Reinigung	Kl. 2	0,87	1,24	1,28*)	0,71	2,15	1,95
2x wöchentl. Reinigung (bei 120 % der Grundgebühr)**)	Kl. 3	1,52	1,92	1,28*)	0,71	2,80	2,63
wöchentl. Reinigung	Kl. 4	1,34	1,73	1,28*)	0,71	2,62	2,44

*) Bei durchschnittlichen Kostenmengen der Jahre 2001 - 2010

***) Bei den Straßen, die 2x wöchentl. gereinigt werden, wird die Verschmutzung mehr vom Durchgangsverkehr und weniger von den Anliegern verursacht. Die hierdurch erforderliche Mehrfachreinigung kann daher kostenmäßig nicht in voller Höhe auf die Anlieger abgewälzt werden.

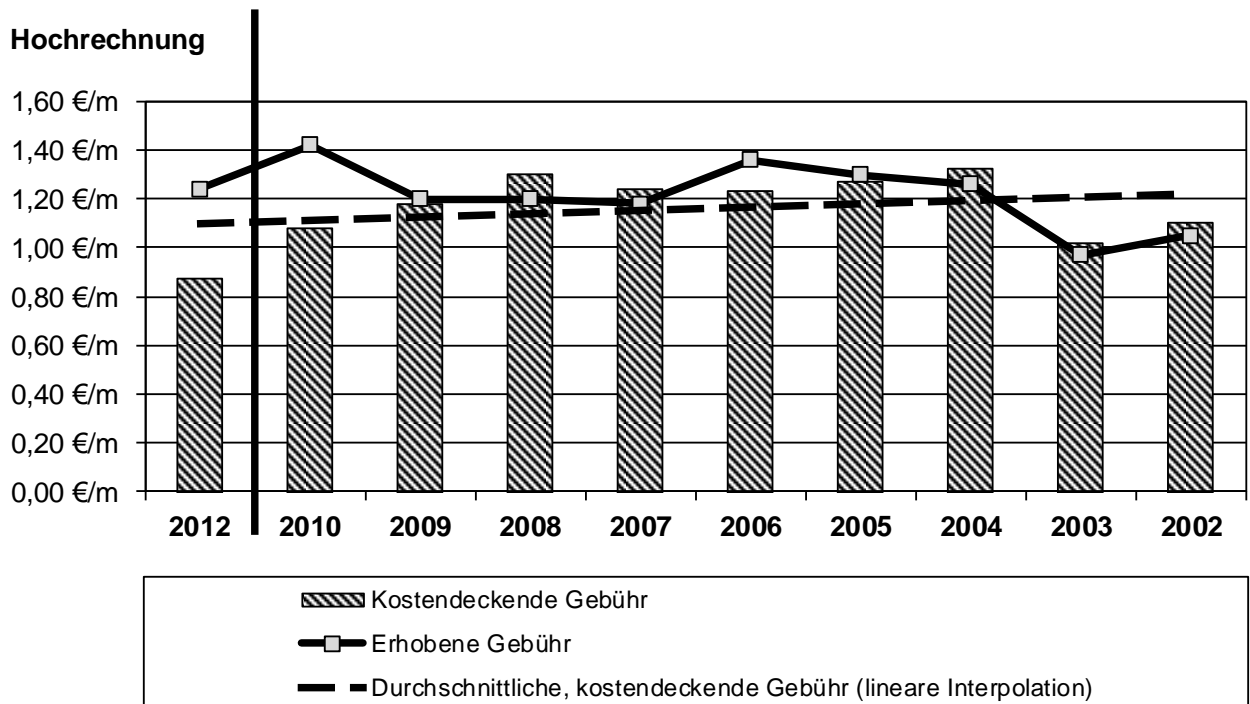
Nachfolgend wird die Gebührenhöhe der einzelnen Reinigungsklassen sowie des Winterdienstes zur besseren Übersicht graphisch dargestellt. Auch die kostendeckenden Gebühren und deren Durchschnitt wurden visualisiert. Nachrichtlich beinhalten die Diagramme auch Werte der Vorjahre und Hochrechnungen für die Zukunft. Ebenso wurde auf Basis der kostendeckenden Gebühren ein Durchschnitt gebildet, der die notwendige Höhe der kostendeckenden Gebühr als Mittelwert verdeutlicht.

Winterdienst - Gebührenentwicklung 2002-2012

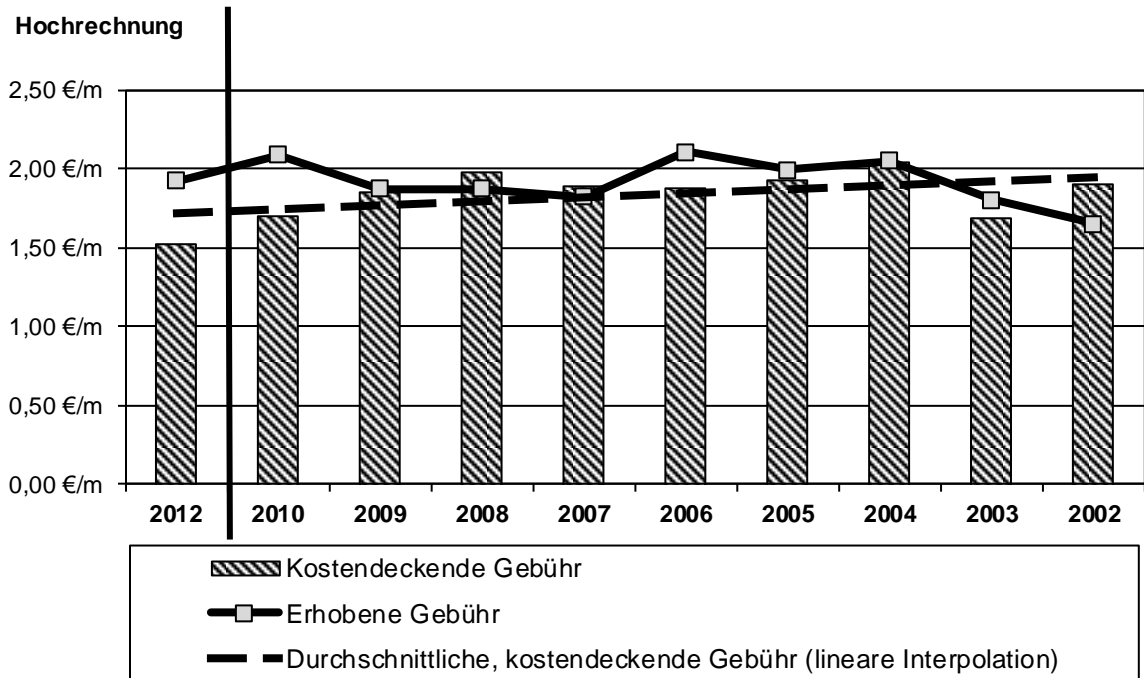


Straßenreinigung - Gebührenentwicklung 2002 - 2012 Reinigungsstufe 2 ohne Winterdienst - 14-tägliche Reinigung

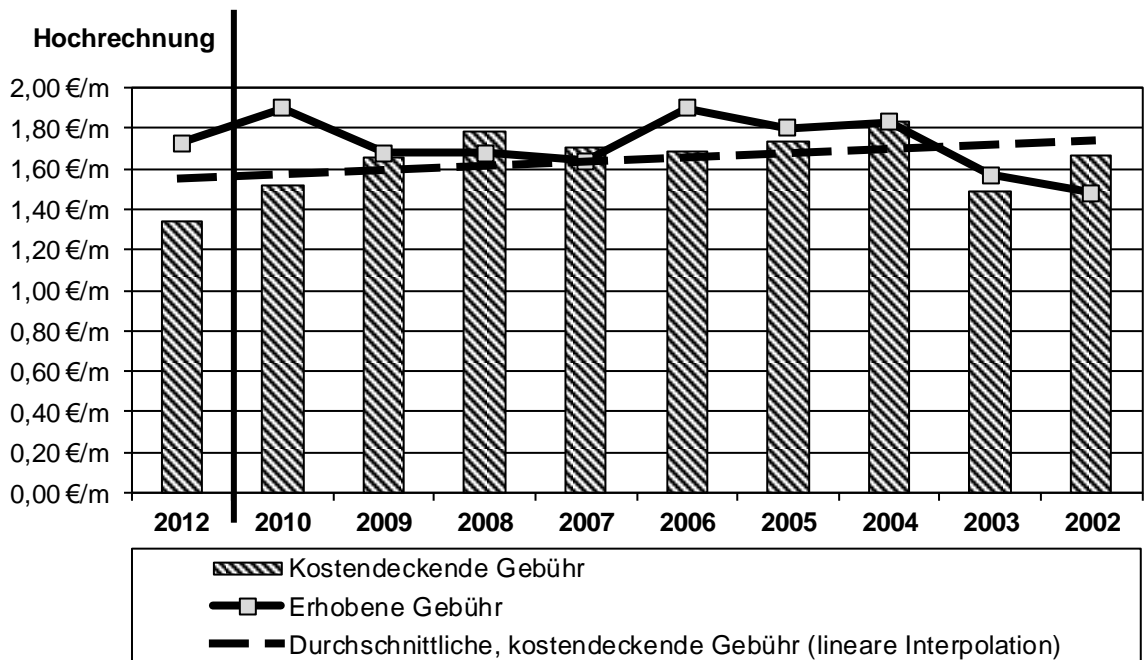
Hochrechnung



Straßenreinigung - Gebührenentwicklung 2002 - 2012
Reinigungsstufe 3 ohne Winterdienst - 2 x wöchentl. Reinigung



Straßenreinigung - Gebührenentwicklung 2002 - 2012
Reinigungsstufe 4 ohne Winterdienst - 1 x wöchentl. Reinigung



4. Auswertung

4.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

In der Übersicht auf den folgenden Seiten ist die Kostenstruktur der letzten 4 Jahre dargestellt.

Kostenstruktur Straßenreinigung (ohne Papierkorbentleerung)								
	Absolute Zahlen (in T€)				Gliederungszahlen (in %)			
	2010	2009	2008	2007	2010	2009	2008	2007
1. Löhne	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Kosten Bauhöfe	92,1	107,6	111,5	112,5	41,1	41,5	37,2	40,6
3. Kehrfahrzeuge Betriebskosten	55,7	57,6	76,7	62,6	25,0	22,2	25,6	22,5
4. Abfallbeseitigung	31,0	28,3	27,9	26,6	13,8	10,9	9,3	9,6
5. Sonstige Betriebskosten	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Kapitalkosten	27,2	29,1	29,6	32,1	12,1	11,2	9,9	11,6
7. Primärkosten (1 - 6)	206,0	222,6	245,7	233,8	92,0	85,8	82,0	84,3
8. Umlage Verwaltung	18,0	36,6	53,8	43,3	8,0	14,1	18,0	15,6
9. Umlage Fahrzeuge ¹⁾	0,1	0,2		0,3	-	0,1	-	0,1
10. Gesamtkosten (7 - 9)	224,1	259,4	299,5	277,4	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Leistungen der bei der Einrichtung Straßenreinigung (UA 675) inventarisierten und in verschiedenen Bereichen eingesetzten Fahrzeuge

Kostenstruktur Winterdienst								
	Absolute Zahlen (in T€)				Gliederungszahlen (in %)			
	2010	2009	2008	2007	2010	2009	2008	2007
1. Löhne	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Kosten Bauhöfe	526,7	174,6	69,2	74,2	73,0	58,3	53,0	58,5
3. Fremdunternehmenleistungen	71,3	31,1	15,3	13,9	9,9	10,4	11,7	11,0
4. Verbrauchsmittel ¹⁾	36,5	39,6	14,1	11,3	4,9	13,2	10,9	8,8
5. Haltung von Fahrzeugen	10,7				1,5	-	-	-
6. sonst. Betriebskosten	-	-	0,4	-	-	-	0,3	-
7. Kapitalkosten	8,4	6,5	6,7	5,8	1,2	2,2	5,1	4,6
8. Primärkosten (1 - 7)	653,6	251,8	105,7	105,2	90,5	84,1	81,0	82,9
9. Umlage Verwaltung	64,9	46,4	24,7	21,4	9,0	15,5	18,9	16,9
10. Umlage Fahrzeuge ²⁾	3,5	1,2	0,1	0,2	0,5	0,4	0,1	0,2
11. Gesamtkosten (8 - 10)	722,0	299,4	130,5	126,8	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Streumittel, Winterdienstutensilien

²⁾ Leistungen der bei der Einrichtung Straßenreinigung (UA 675) inventarisierten und in verschiedenen Bereichen eingesetzten Fahrzeuge

Kostenstruktur Straßenpapierkorbentleerung								
	Absolute Zahlen (in T€)				Gliederungszahlen (in %)			
	2010	2009	2008	2007	2010	2009	2008	2007
1. Löhne	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Kosten Bauhöfe	40,1	41,5	40,5	40,2	73,5	67,2	65,5	69,7
3. sonst. Betriebskosten	11,0	9,7	8,7	10,3	20,2	15,7	14,1	17,9
4. Primärkosten (1 - 4)	51,1	51,2	49,2	50,5	93,7	82,9	79,6	87,6
5. Umlage Verwaltung	3,2	5,4	7,0	6,6	5,9	8,7	11,3	11,4
6. Umlage Fahrzeuge ¹⁾	0,2	5,2	5,6	0,6	0,4	8,4	9,1	1,0
7. Gesamtkosten (5 - 6)	54,5	61,8	61,8	57,7	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Leistungen der bei der Einrichtung Straßenreinigung inventarisierten und in verschiedenen Bereichen eingesetzten Fahrzeuge

Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung - Gesamte Einrichtung -

		2010	2009	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, -versorgung	1	4.019,75	13.484,08	-9.464,33
Tariflich Beschäftigte	2	21.433,99	33.436,15	-12.002,16
Personalkosten (1 + 2)	3	25.453,74	46.920,23	-21.466,49
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4	954,84	0,00	+954,84
Haltung von Fahrzeugen	5	73.626,24	68.955,44	+4.670,80
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	74.584,33	31.086,27	+43.498,06
Erwerb von Vorräten	7	37.797,79	37.253,96	+543,83
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	658.975,81	329.140,42	+329.835,39
Abfallbeseitigung	9	37.930,37	38.027,02	-96,65
Sonstige Betriebskosten	10	287,49	0,00	+287,49
Betriebskosten (4 - 10)	11	884.156,87	504.463,11	+379.693,76
Geschäftsausgaben	12	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskostenbeitrag	13	60.724,64	42.405,92	+18.318,72
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	60.724,64	42.405,92	+18.318,72
Abschreibungen	15	32.937,65	32.479,47	+458,18
Verzinsung des Anlagekapitals	16	4.517,52	5.045,68	-528,16
Kapitalkosten (15 + 16)	17	37.455,17	37.525,15	-69,98
Primärkosten (3+11+14+17)	18	1.007.790,42	631.314,41	+376.476,01

Erläuterungen zu einzelnen, für den Bereich „Gesamteinrichtung“ nicht spezifisch relevanten Zeilen sind den Ausführungen zu den Bereichen „Straßenreinigung“ (S. 34 ff.), „Winterdienst“ (S. 36 ff.) und/oder „Papierkorbentleerung“ (S. 38 ff.) zu entnehmen.

Zeile 1

Beamtenbezüge; -versorgung 4.019,75 €
Vorjahr: 13.484,08 €

Zeile 2

Tariflich Beschäftigte 21.433,99 €
Vorjahr: 33.436,15 €

Auf der Basis der entsprechend aktualisierten Zuordnung (Verschiebung einiger Mitarbeiterkosten in Zeile 13 'Verwaltungskostenbeitrag') und der zu berücksichtigenden Steigerung der Bezüge und Gehälter ergaben sich für das Berichtsjahr bei der Abrechnung zu berücksichtigende Beamtenbezüge in Höhe von insgesamt 4.019,75 € und anteilige Entgelte der Tariflich Beschäftigten von 21.433,99 €.

Zeile 5

<u>Haltung von Fahrzeugen</u>	73.626,24 €
<i>Vorjahr:</i>	68.955,44 €

Bei der Zuordnung der Fahrzeugkosten in Höhe von 5.473,86 € auf die Hilfskostenstelle „Fahrzeuge“ handelt es sich um Kosten zweier Fahrzeuge, die nicht direkt den Hauptkostenstellen zugeordnet werden können. Die Aufteilung der Kosten auf die Hauptkostenstellen findet im Verhältnis der geleisteten Stunden statt. Zu den Erläuterungen für die Hauptkostenstellen siehe Bereich Straßenreinigung (S.34ff.) und Winterdienst (S. 36ff.).

Zeile 6

<u>Winterdienst, Fuhrkosten Dritter</u>	74.584,33 €
<i>Vorjahr:</i>	31.086,27 €

Von den Kosten der Fremdunternehmen entfallen 71.293,15 € auf die Hauptkostenstellen und 3.291,18 € auf die Nebenkostenstelle Sonstige Reinigung für die Stadt. Hierbei handelt es sich um die Kosten für die Beseitigung von Öls Spuren durch ein beauftragtes Unternehmen. Die Zusammensetzung der Kosten der Hauptkostenstellen wird in den Bereichen Straßenreinigung und Winterdienst erläutert.

Zeile 12

<u>Geschäftsausgaben</u>	0,00 €
<i>Vorjahr:</i>	0,00 €

Die gesamten Geschäftsausgaben sind in den Arbeitsplatzpauschalen des Verwaltungskostenbeitrags (siehe Zeile 13) enthalten. Aus diesem Grund wurden die in der Haushaltsrechnung pauschal in der gesamten Verwaltung verteilten Kosten für Bürobedarf, Fernsprechggebühren, Porto etc. vollständig abgegrenzt.

Zeile 13

<u>Verwaltungskostenbeitrag</u>	60.724,64 €
<i>Vorjahr:</i>	42.405,92 €

Der Anstieg um 18.318,72 € ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Straßenreinigung tätigen Mitarbeiter der Verwaltung (siehe auch Zeile 2 u. 3) zu begründen. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 46.215,86 €.

Zusammensetzung:

Abteilung	insgesamt €
10-Hauptabteilung	285,29
11-Personalabteilung	7.683,89
14-Rechnungsprüfungsamt	728,81
2/20-Finanzleitung /-abteilung	34.308,24
32-Ordnungsabteilung	1.148,75
21-Kasse	<u>2.060,88</u>
	46.215,86

Ebenso wurden, den Personalkostenanteilen entsprechend, die von der KGSt neu ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes einschließlich der Geschäftsausgaben (9.650,- €, siehe KGSt-Bericht 8/2010, S. 11ff.) verrechnet. Der seit 1996 unveränderte Pauschalbeitrag wurde für 2010/2011 von der KGSt auf Basis einer Mitgliederbefragung neu berechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 14.508,78 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt.

Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung -Straßenreinigungskosten-
(ohne Straßenpapierkorbentleerung)

		2010	2009	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, -versorgung	1	0,00	0,00	±0,00
Tariflich Beschäftigte	2	0,00	0,00	±0,00
Personalkosten (1 + 2)	3	0,00	0,00	±0,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4	0,00	0,00	±0,00
Haltung von Fahrzeugen	5	53.296,15	54.831,64	-1.535,49
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	0,00	0,00	±0,00
Erwerb von Vorräten	7	2.308,17	2.849,69	-541,52
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	92.129,07	107.580,43	-15.451,36
Abfallbeseitigung	9	31.043,84	28.323,46	+2.720,38
Sonstige Betriebskosten	10	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 - 10)	11	178.777,23	193.585,22	-14.807,99
Geschäftsausgaben	12	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskostenbeitrag	13	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	0,00	0,00	±0,00
Abschreibungen	15	24.564,96	25.392,75	-827,79
Verzinsung des Anlagekapitals	16	2.682,85	3.663,86	-981,01
Kapitalkosten (15 + 16)	17	27.247,81	29.056,61	-1.808,80
Primärkosten (3+11+14+17)	18	206.025,04	222.641,83	-16.616,79

Zeile 8

<u>Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner</u>	92.129,07 €
<i>Vorjahr:</i>	107.580,43 €

Im Berichtsjahr sind insgesamt 2.739,0 Personalstunden (2009 = 3.119,61) für die Straßenreinigung angefallen. Der Grund für den Rückgang war der ungewöhnlich lange Winter.

Die Abrechnung der Personalkosten für auf dem Bauhof beschäftigte Mitarbeiter erfolgte durch Lohnstundenaufzeichnungen bei Verwendung eines Stundensatzes von 31,62 € (2009 = 32,55 €). Der rückläufige Stundensatz wirkte verstärkend auf die Kostensenkung. Die veranschlagten Kosten für die Fahrzeugeinsätze der Bauhöfe belaufen sich auf insgesamt 401,85 € (2009 = 880,26 €). Daneben sind hier noch anteilige Kosten des Vorarbeiters des Bauhofs in Höhe von 5.119,84 € (2009 = 5.151,49 €) veranschlagt. Insgesamt verringerten sich diese Kosten im Vergleich zu 2010 um 15.451,36 €.

Zeile 9

Abfallbeseitigung

31.043,84 €

Vorjahr:

28.323,46 €

Die Kosten der Abfallbeseitigung sind im Berichtsjahr um 2.720,38 € gestiegen. Mitverantwortlich hierfür war die leichte Erhöhung der Preise je Tonne. Ebenso ist die zu entsorgende Kehrichtmenge von 576,72 t in 2009 auf 604,88 t im Jahr 2010 gestiegen. Da die Kehrichtmengen sehr stark von der Witterung abhängig sind, unterliegen sie auch laufend Schwankungen.

Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung - Winterdienstkosten -

		2010	2009	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, -versorgung	1	0,00	0,00	±0,00
Tariflich Beschäftigte	2	0,00	0,00	±0,00
Personalkosten (1 + 2)	3	0,00	0,00	±0,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4	954,84	0,00	+954,84
Haltung von Fahrzeugen	5	10.748,00	5.221,89	+5.526,11
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	71.293,15	31.086,27	+40.206,88
Erwerb von Vorräten	7	35.489,62	34.404,27	+1.085,35
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	526.734,82	174.563,78	+352.171,04
Abfallbeseitigung	9	0,00	0,00	±0,00
Sonstige Betriebskosten	10	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 - 10)	11	645.220,43	245.276,21	+399.944,22
Geschäftsausgaben	12	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskostenbeitrag	13	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	0,00	0,00	±0,00
Abschreibungen	15	6.635,92	5.292,62	+1.343,30
Verzinsung des Anlagekapitals	16	1.784,37	1.246,02	+538,35
Kapitalkosten (15 + 16)	17	8.420,29	6.538,64	+1.881,65
Primärkosten (3+11+14+17)	18	653.640,72	251.814,85	+401.825,87

=====

Zeile 5

Haltung von Fahrzeugen

10.748,00 €

Vorjahr:

5.221,89 €

Wegen des langen und schneereichen Winters haben sich die Kosten für die Unterhaltung der Wintergeräte verdoppelt.

Zeile 6

Winterdienst, Fuhrkosten Dritter

71.293,15 €

Vorjahr:

31.086,27 €

In den Ortsteilen Ramlingen und Ehlershausen wurde ein Fremdunternehmen mit der Durchführung des Winterdienstes beauftragt. Aufgrund einer leistungsabhängigen Bezahlung sind die entsprechenden Kosten um 40.206,88 € gestiegen.

Zeile 8

<u>Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner</u>	526.734,82 €
<i>Vorjahr:</i>	<i>174.563,78 €</i>

Im Berichtsjahr sind insgesamt 11.587,91 Stunden (2009 = 3.276,99; 2008 = 648,32) für den Winterdienst angefallen. Es mussten extrem viele personalintensive Schneeräumeinsätze durchgeführt werden. Die Abrechnung der Personalkosten für auf dem Bauhof beschäftigte Mitarbeiter erfolgte durch Lohnstundenaufzeichnungen bei Verwendung eines Stundensatzes von 31,62 € (2009 = 32,55 €). Die veranschlagten Kosten für die Fahrzeugeinsätze der Bauhöfe belaufen sich auf insgesamt 93.822,25 € (2009 = 19.570,59 €). Daneben sind hier noch anteilige Kosten der Vorarbeiter des Bauhofs und des Gärtnerbauhofs in Höhe von 9.973,60 € veranschlagt.

Einschließlich Überstunden und Zulagen für Winterbereitschaftsdienst wurden hier Kosten in Höhe von 526.734,82 € ausgewiesen.

Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung – Straßenpapierkorbentl. -

		2010 €	2009 €	+ / - €
Beamtenbezüge, -versorgung	1	0,00	0,00	±0,00
Tariflich Beschäftigte	2	0,00	0,00	±0,00
Personalkosten (1 + 2)	3	0,00	0,00	±0,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4	0,00	0,00	±0,00
Haltung von Fahrzeugen	5	4.108,23	0,00	+4.108,23
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	0,00	0,00	±0,00
Erwerb von Vorräten	7	0,00	0,00	±0,00
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	40.111,92	41.496,74	-1.384,82
Abfallbeseitigung	9	6.886,53	9.703,56	-2.817,03
Sonstige Betriebskosten	10	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 – 10)	11	51.106,68	51.200,30	-93,62
Geschäftsausgaben	12	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskostenbeitrag	13	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	0,00	0,00	±0,00
Abschreibungen	15	0,00	0,00	±0,00
Verzinsung des Anlagekapitals	16	0,00	0,00	±0,00
Kapitalkosten (15 + 16)	17	0,00	0,00	±0,00
Primärkosten (3+11+14+17)	18	51.106,68	51.200,30	-93,62

Zeile 5

<u>Haltung von Fahrzeugen</u>	4.108,23 €
<i>Vorjahr:</i>	0,00 €

Im Vorjahr wurden die Fahrzeugkosten des Piaggio in Höhe von 5.059,14 € über die 'Umlage Fahrdienst' (Zeile 20) der Kostenstelle Straßenpapierkörbeentleerung zugerechnet. Im Berichtsjahr wurden diese Kosten direkt der Kostenstelle zugewiesen. Insgesamt sanken also die Fahrzeugkosten um 950,91 €.

Zeile 8

<u>Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner</u>	40.111,92 €
<i>Vorjahr:</i>	41.496,74 €

Im Berichtsjahr sind insgesamt 1.921,81 Stunden (2009 = 1.939,29) für die Papierkorbeentleerung angefallen. Die Leerung der in den Grünbereichen stehenden Papierkörbe wurde anteilig mit 34,13% (2008 = 34,13%) herausgerechnet. Für die an den Straßen stehenden Papierkörbe wurden somit 1.265,92 Stunden (2009 = 1.273,89) auf die Straßenreinigung umgelegt. Die Abrechnung der Personalkosten für auf dem Bauhof beschäftigte Mitarbeiter erfolgte durch Lohnstundenaufzeichnungen bei Verwendung eines Stundensatzes von 31,62 € (2009 = 32,55 €). Die veranschlagten Kosten für die Fahrzeugeinsätze der Bauhöfe belaufen sich auf insgesamt 83,53 € (2009 = 40,63 €).

Zeile 9

Abfallbeseitigung

6.886,53 €

Vorjahr:

9.703,56 €

Die Kosten für die Abfallbeseitigung sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.817,03 € gesunken. Der Hauptgrund hierfür war die Verringerung der zu entsorgenden Abfallmenge von 59,39 t in 2009 auf 52,68 t im Jahr 2010. Eine Preisreduzierung aufgrund neuer Abrechnungsmodalitäten von durchschnittlich rd. 163,38 €/t in 2009 auf rd. 130,72 €/t in 2010 verstärkte die Kostensenkung noch zusätzlich.

4.1.2 **Erlösstruktur**

		2010	2009	+ / -
		€	€	€
Benutzungsgebühren	30	382.084,10	347.033,81	+35.050,29
Erlöse aus d. Verkauf v. Anlageverm.	31	450,00	0,00	+450,00
Zahlungen für Schadensfälle	32	3.240,00	0,00	+3.240,00
Sonstige Entgelte	33	1.300,42	919,92	+380,50
Erstattungen	34	246.851,83	150.795,75	+96.056,08
Primärerlöse (30 - 34)	35	<u>633.926,35</u>	<u>498.749,48</u>	<u>+135.176,87</u>

<u>Benutzungsgebühren</u>	382.084,10 €
<i>Vorjahr:</i>	347.033,81 €

Die Erlöse aus den Benutzungsgebühren erhöhten sich im Berichtsjahr um 35.050,29 €. Der Hauptgrund hierfür war die zum 01.01.2010 in Kraft getretene Änderung der Gebührensatzung, die insgesamt eine Gebührenerhöhung für die Straßenreinigung zum Inhalt hatte. Die Winterdienstgebühren sind dagegen leicht gesunken. Im Jahr 2010 entfielen 296.780,00 € (2009 = 253.885,93 €) auf Straßenreinigung und 85.304,10 € (2009 = 93.147,88 €) auf den Winterdienst.

<u>Erstattungen</u>	150.795,75 €
<i>Vorjahr:</i>	115.630,43 €

Zusammensetzung:

	2010	2009
	€	€
Verrechnung Reinigung der öffentl. Straßen, Wege u. Plätze	234.244,49	137.233,71
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	<u>12.607,34</u>	<u>13.562,04</u>
Summe	246.851,83	150.795,75

Die Erlöse aus der Verrechnung für die Reinigung der öffentlichen Flächen sind im Vergleich zum Vorjahr um 97.010,78 € gestiegen. Der vorwiegende Grund hierfür waren die höheren Kosten im Bereich des Winterdienstes im Berichtsjahr. Durch die satzungsmäßige (§ 3 der Gebührensatzung) prozentuale Berechnungsmethode erhöhte sich automatisch auch die Verrechnungshöhe.

4.1.3 **Ergebnis**

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und Gesamterlöse führt für die letzten 6 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

<u>- in T€ -</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Erlöse	633,9	498,7	517,8	542,0	583,0	580,9	552,2
Kosten	<u>1.007,8</u>	<u>631,3</u>	<u>503,1</u>	<u>448,6</u>	<u>490,1</u>	<u>572,2</u>	<u>541,9</u>
Ergebnis	- 373,9	- 132,6	+ 14,7	+ 73,4	+ 92,9	+ 8,7	+ 10,3
Kostendeckungsgrad %	62,9	79,0	102,9	115,7	118,9	101,5	101,9

Im Berichtsjahr hat sich eine Unterdeckung der gesamten Einrichtung in Höhe von 373.864,07 € (2009 = -132.564,93 €) ergeben.

Der Bereich der Straßenreinigung (ohne Straßenpapierkorbentleerung) erwirtschaftete eine Überdeckung in Höhe von 125.574,42 € (2009 = +53.792,75 €). Einschließlich der Straßenpapierkorbentleerung (2010 = -39.905,02 €; 2009 = -49.499,22 €) ergab sich eine Überdeckung von 85.669,40 € (2009 = +4.293,53 €).

Beim Winterdienst ergab sich eine Unterdeckung in Höhe von 456.242,29 € (2009 = -131.358,99 €).

Der Bereich Straßenpapierkorbentleerung schloss mit einer Unterdeckung in Höhe von 39.905,02 € (2009 = 49.499,22 €) ab.

Für den Bereich Reinigung für die Stadt wurde eine Unterdeckung in Höhe von 3.291,18 € (2009 = -5.499,47 €) ausgewiesen - hierbei handelt es sich um die Kosten für die Beseitigung von Öls Spuren, deren Verursacher nicht ermittelt und insofern auch nicht zur Ersatzleistung herangezogen werden konnten.

Burgdorf, im September 2011

gez. Baxmann

(Baxmann)

Anhang

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2010

Straßenreinigung

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen auf die Anschaffungswerte				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	zur Anschaffungswerten						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
400 Betriebseinrichtungen	29.096,56			29.096,56	26.562,56	1.075,50		27.638,06	1.458,50
440 Betriebsgeräte	77.830,15			77.830,15	77.057,15	171,00		77.228,15	602,00
350 Fahrzeuge	296.177,42	38.157,88	12.895,77	321.439,53	193.671,42	29.490,88	12.086,77	211.075,53	110.364,00
S u m m e :	403.104,13	38.157,88	12.895,77	428.366,24	297.291,13	30.737,38	12.086,77	315.941,74	112.424,50

Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten

Stand: 31.12.2010

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen auf die Wiederbeschaffungszeitwerte				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	zur Anschaffungswerten						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
400 Betriebseinrichtungen	35.485,43			35.485,43	32.752,17	1.156,77		33.908,94	1.576,49
440 Betriebsgeräte	115.101,09			115.101,09	114.315,95	174,25		114.490,20	610,89
350 Fahrzeuge	330.051,13	38.157,88	13.886,66	354.322,35	220.813,46	31.606,63	12.949,66	239.470,43	114.851,92
S u m m e :	480.637,65	38.157,88	13.886,66	504.908,87	367.881,58	32.937,65	12.949,66	387.869,57	117.039,30

Fahrzeuge Straßenreinigung
Anlagennachweis

	<u>Anschaffungsjahr</u>	<u>Anschaffungswert /€</u>
Schneepflug für MAN	1969	3.045
Schneepflug	1980	4.615
Gelenkwelle Umrüstung Feuchtsalzgeräte	1987	871
Kehrfahrzeug Daimler Benz Schörling "Cityfant"	2002	129.193
Kehrfahrzeug Schmidt Swingo	2004	90.871
Heck-Kipper Daihatsu Hijet S 85	1998	11.248
Splitt-, Sand- u. Salzstreuer	2003	2.586
Schneepflug	2003	2.587
Frontkehrmaschine	2003	3.168
Schneepflug für Multicar	2006	3.581
Silo-Streuautomat für Multicar	2006	17.881
Schneeräumschild	2006	2.933
Schneepflug Schmidt CP-2	2007	10.702
Drehklappenschneepflug Schmidt	2010	11.907
Streuer Schmidt	2010	23.282
Kastenstreuer Rauch	2010	<u>2.969</u>
		321.439

Kostenstellen → ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus- halts- rechnung EUR	Ab- grenzungs- rechnung EUR	Wirt- schafts- rechnung EUR	Hauptkostenstellen				Nebenkostenstellen				Hiels- kostenst.	Allg. Kostenst.
					Straßen- reinigung EUR	Winter- dienst EUR	Straßen- papierkörbe- entleerung EUR	Summe Haupt- kosten- stellen EUR	Reinigung Gemeinde- straßen EUR	Sonstige Reinigung für die Stadt EUR	Arbeiten für Dritte EUR	Summe Neben- kosten- stellen EUR	Fahr- zeuge EUR	Betrieb u. Verwaltung allgemein EUR
Beamtenbezüge, -versorgung	1	7.495,01	-3.475,26	4.019,75										4.019,75
Tarifflich Beschäftigte	2	78.701,50	-57.267,51	21.433,99				0,00						21.433,99
Personalkosten (1 + 2)	3	86.196,51	-60.742,77	25.453,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.453,74
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	4	954,84	±0,00	954,84		954,84		954,84						
Haltung von Fahrzeugen	5	56.381,86	+17.244,38	73.626,24	53.296,15	10.748,00	4.108,23	68.152,38					5.473,86	
Winterdienst, Fuhrkosten Dritter	6	91.926,08	-17.341,75	74.584,33		71.293,15		71.293,15		3.291,18		3.291,18		
Erwerb von Vorräten	7	38.131,92	-334,13	37.797,79	2.308,17	35.489,62		37.797,79						
Aufw. aus int. Leistungsbez. Bauhof/Gärtner	8	463.777,16	+195.198,65	658.975,81	92.129,07	526.734,82	40.111,92	658.975,81				0,00		
Abfallbeseitigung	9	37.930,37	±0,00	37.930,37	31.043,84		6.886,53	37.930,37						
Sonstige Betriebskosten	10	287,49	±0,00	287,49				0,00						287,49
Betriebskosten (4 - 10)	11	689.389,72	+194.767,15	884.156,87	178.777,23	645.220,43	51.106,68	875.104,34		3.291,18		3.291,18	5.473,86	287,49
Geschäftsausgaben	12	381,97	-381,97	0,00										0,00
Verwaltungskostenbeitrag	13	66.712,63	-5.987,99	60.724,64										60.724,64
Verwaltungskosten (12 + 13)	14	67.094,60	-6.369,96	60.724,64										60.724,64
Abschreibungen	15	0,00	+28.300,00	32.937,65	24.564,96	6.635,92		31.200,88					1.736,77	
Verzinsung des Anlagekapitals	16	0,00	+7.800,00	4.517,52	2.682,85	1.784,37		4.467,22					50,30	
Kapitalkosten (15 + 16)	17	0,00	+36.100,00	37.455,17	27.247,81	8.420,29		35.668,10					1.787,07	
Primärkosten (3 + 11 + 14 + 17)	18	842.680,83	+163.754,42	1.007.790,42	206.025,04	653.640,72	51.106,68	910.772,44		3.291,18		3.291,18	7.260,93	86.465,87
Sekundärkosten- zuordnung	19				17.982,60	64.903,79	3.228,77	86.115,16					350,71	
Umlage Fahrdienst	20				51,00	3.517,34	158,32	3.726,66		3.884,98		3.884,98		
Verrechnung Hauptkostenstellen I	21				-9.907,22			-9.907,22		8.722,36	1.184,86	9.907,22		
Zwischensumme (nachrichtlich)	22				214.151,42	722.061,85	54.493,77							
Verrechnung Hauptkostenstellen II	23				-42.830,28	-180.515,46	-10.898,75	-234.244,49	234.244,49			234.244,49		
Sekundärkosten (19 - 23)	24				-34.703,90	-112.094,33	-7.511,66	-154.309,89	234.244,49	12.607,34	1.184,86	248.036,69		
Gesamtkosten (18 + 24)	25	842.680,83	+163.754,42	1.007.790,42	171.321,14	541.546,39	43.595,02	756.462,55	234.244,49	15.898,52	1.184,86	251.327,87		
Leistungserlöse	26	382.084,10	±0,00	382.084,10	296.780,00	85.304,10	0,00	382.084,10						
Benutzungsgebühren	27	450,00	±0,00	450,00			450,00	450,00				0,00		
Erlöse aus d. Verkauf v. Anlageverm.	28	3.240,00	±0,00	3.240,00			3.240,00	3.240,00				0,00		
Zahlungen für Schadensfälle	29	1.183,44	+116,98	1.300,42	115,56			115,56			1.184,86	1.184,86		
Sonstige Entgelte	30	213.251,17	+33.600,66	246.851,83					234.244,49	12.607,34		246.851,83		
Erstattungen	31	600.208,71	+33.717,64	633.926,35	296.895,56	85.304,10	3.690,00	385.889,66	234.244,49	12.607,34	1.184,86	248.036,69	0,00	
Primärerlöse (26 - 30)	31	600.208,71	+33.717,64	633.926,35	296.895,56	85.304,10	3.690,00	385.889,66	234.244,49	12.607,34	1.184,86	248.036,69	0,00	
Verrechnung Hauptkostenstellen	32				0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00		
Gesamterlöse (31 + 32)	33	600.208,71	33.717,64	633.926,35	296.895,56	85.304,10	3.690,00	385.889,66		12.607,34		248.036,69		
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)(33./25)	34													
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)(33./25)	35	-242.472,12	-130.036,78	-373.864,07	+125.574,42	-456.242,29	-39.905,02	-370.572,89		-3.291,18		-3.291,18		
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungs- grad) % (33 : 25)	36				-39.905,02									
	37				85.669,40									
	38	71,2%		62,9%	138,1%	15,8%		51,0%				98,7%		

Ergebnisvorräte lt. Gebührenkalkulation 2010:
 aus 2007 -10.241,02 22.952,51
 aus 2008 -12.868,86 21.018,36

Ergebnis nach Verrechnung
 = Vortrag in der Gebührenkalkulation 2011/2012 **62.559,52 -412.271,42**
 Winterdienst 2011 - 2015